

CHRISTUSKIRCHE BREMERHAVEN

Samstag, den 23. Dezember 2023, 14.30 Uhr

Johann Sebastian Bach Weihnachtsoratorium

Kantaten I, IV, VI



Sopran: Erika Tandiono · *Alt:* Andra Isabel Prins

Evangelist: Jo Holzwarth · *Bass:* Luciano Lodi

Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Kinder- und Jugendchöre der Christuskirche

Bremerhavener Kammerorchester

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven

Leitung: Eva Schad



KREISKANTORAT
BREMERHAVEN

Waldemar Koch
Stiftung



Jauchzet, frohlocket...

Zu Bachs Aufgaben als Thomaskantor gehörte die musikalische Gestaltung der Messen an Sonn- und Feiertagen. Deshalb gibt es für fast jeden Sonntag des Kirchenjahrs eine Bach-Kantate. Für die Weihnachtszeit des Jahres 1734/35 komponierte Bach das *Weihnachtsoratorium* in Gestalt sechs einzelner Kantaten für die drei eigentlichen Weihnachtstage, die zwei darauffolgenden Sonntage und Ephiphantias (6. Januar). Am heutigen Abend erklingen die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums, in denen die eigentliche Weihnachtsgeschichte von der Geburt bis zur Anbetung durch die Hirten erzählt wird.

Die Texte für das Werk entnahm Bach dem Lukasevangelium (Kapitel 2, Vers 1-21) und dem Matthäusevangelium (Kapitel 2, Vers 1-12). Außerdem verwendete er Strophen aus bekannten Kirchenliedern und freie Dichtungen. Die Textdichtung stammt von Christian Friedrich Henrici (genannt Picander), der Bach auch schon den Text für die Matthäuspassion geliefert hatte.

Bach verwendete bei der Komposition eine Reihe älterer, weltlicher Kantatensätze aus seiner Feder wieder. Dieses sogenannte Parodieverfahren nutzte er häufig – allerdings nur in eine Richtung: Was einmal in der geistlichen Sphäre angelangt war, durfte nicht wieder verweltlicht werden. »Gott war für Bach die letzte Instanz, auch beim Klauen«, schreibt dazu der Musikwissenschaftler Wolfram Goertz.

Die wiederverwendeten Sätze entstammen hauptsächlich drei weltlichen Kantaten, die Bach 1733 und 1734 für Mitglieder des Dresdner Königshauses komponiert hatte. Es handelt sich um die Geburtstagskantate *Tönet, Ihr Pauken! Erschallet Trompeten!* (BWV 214) für die sächsische Kurfürstin und polnische Königin Maria Josepha, die Huldigungskantate *Preise Dein Glück, gesegnetes Sachsen* (BWV 215) zum Jahrestag der Krönung des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. als August III. König von Polen, sowie die Geburtstagskantate *Lasst uns sorgen, lasst uns wachen* (BWV 213) für den sächsischen Prinzen Friedrich. Aus diesen drei weltlichen Kantaten stammen alle Arien der Kantaten I-V und die meisten Chöre.

Obwohl das Weihnachtsoratorium entstehungsgeschichtlich eine Art Kollage darstellt, wirkt es vollkommen ausgewogen. Einheit stiftet unter anderem die mehrfache Verwendung der Choralmelodien *Herzlich tut mich verlangen* und *Vom Himmel hoch, da komm ich her*.

Großen Wert legte Bach auf die vielfältige Behandlung der Choräle, die sich mit den großen Chören, Rezitativen und Arien abwechseln. Es finden sich prunkvolle Schlusschoräle mit instrumentalen Zwischen- und Nachspielen, Choralbearbeitungen in der Kombination mit einem Rezitativ und neun vierstimmige Choralsätze.

nach Katharine Trimpop

*Johann Sebastian Bach (1685-1750):
Weihnachtsoratorium (BWV 248)*

Kantate 1

»Jauchzet, frohlocket«

Chor

Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage,
rühmet, was heute der Höchste getan!

Lasset das Zagen, verbannet die Klage,
stimmet voll Jauchzen und
Fröhlichkeit an!

Dienet dem Höchsten mit herrlichen
Chören, | lasst uns den Namen des
Herrschers verehren!

Rezitativ (Evangelist)

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein
Gebot von dem Kaiser Augusto ausging,
dass alle Welt geschätzt würde,
und jedermann ging,
dass er sich schätzen ließe,
ein jeglicher in seine Stadt.
Da machte sich auch auf Josef
aus Galiläa aus der Stadt Nazareth
in das jüdische Land zur Stadt David,
die da heißet Betlehem;
darum, dass er von dem Hause
und Geschlechte Davids war,
auf dass er sich schätzen ließe
mit Maria, seinem vertrauten Weibe,
die war schwanger.
Und als sie daselbst waren,
kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Rezitativ (Alt)

Nun wird mein liebster Bräutigam,
nun wird der Held aus Davids Stamm
zum Trost, zum Heil der Erden
einmal geboren werden.

Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
sein Strahl bricht schon hervor.

Auf, Zion, und verlasse nun das Weinen,
dein Wohl steigt hoch empor!

Arie (Alt)

Bereite dich, Zion,
mit zärtlichen Trieben,
den Schönsten, den Liebsten
bald bei dir zu sehn!
Deine Wangen
müssen heut viel schöner prangen,
eile, den Bräutigam
sehnlichst zu lieben!

Choral

Wie soll ich dich empfangen,
und wie begehn' ich dir?
O aller Welt Verlangen,
o meiner Seelen Zier!
O Jesu, Jesu, setze
mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze,
mir kund und wissend sei!

Rezitativ (Evangelist)

Und sie gebar ihren ersten Sohn
und wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe,
denn sie hatten sonst keinen Raum
in der Herberge.

Choral und Rezitativ

(Bass)

Wer kann die Liebe recht erhöhen,
die unser Heiland vor uns hegt?
Ja, wer vermag es einzusehen,
wie ihn der Menschen Leid bewegt?

Des Höchsten Sohn kommt in die Welt,
weil ihm ihr Heil so wohl gefällt,
so will er selbst als Mensch
geboren werden.

Chor (Sopran)

Er ist auf Erden kommen arm,
dass er unser sich erbarm,
und in dem Himmel mache reich,
und seinen lieben Engeln gleich.
Kyrieleis!

Arie (Bass)

Großer Herr und starker König,
liebster Heiland, o wie wenig
achtest Du der Erden Pracht!
Der die ganze Welt erhält,
ihre Pracht und Zier erschaffen,
muss in harten Krippen schlafen.

Choral

Ach, mein herzliebes Jesulein!
Mach dir ein rein sanft Bettelein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein!
aus einem süßen Ton
und mit gesamtem Chor
dies Lied zur Ruhe vor!

Kantate V

»Ehre sei dir, Gott, gesungen«

Chor

Ehre sei dir, Gott, gesungen,
dir sei Lob und Dank bereit'.
Dich erhebet alle Welt,
weil dir unser Lob gefällt,
weil anheut unser aller Wunsch gelungen,
weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

Rezitativ (Evangelist)

Da Jesus geboren war zu Bethlehem
im jüdischen Lande
zur Zeit des Königes Herodes,
siehe, da kamen die Weisen
vom Morgenlande gen Jerusalem
und sprachen: (Mt 2,1)

Chor

Wo ist der neugeborne König
der Juden? (Mt 2,2a)

Rezitativ (Alt)

Sucht ihn in meiner Brust,
hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!

Chor

Wir haben seinen Stern gesehen
im Morgenlande und sind kommen,
ihn anzubeten. (Mt 2,2b)

Rezitativ (Alt)

Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,
es ist zu eurem Heil geschehen!
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
das auch den Heiden scheinen sollen,
und sie kennen dich noch nicht,
als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar muss nicht dein Schein,
geliebter Jesu, sein!

Choral

Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
dass dein Gesicht und herrlichs Licht
wir ewig schauen mögen.

Arie (Bass)

Erleucht auch meine finstren Sinnen,
erleuchte mein Herze
durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
in allen meinen Werken sein;
dies lässt die Seele nichts Böses beginnen.

Rezitativ (Evangelist)

Da das der König Herodes hörte,
erschrak er und mit ihm das ganze
Jerusalem. (Mt 2,3)

Rezitativ (Alt)

Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart
euch solche Furcht erwecken?
O! solltet ihr euch nicht
vielmehr darüber freuen,
weil er dadurch verspricht,
der Menschen Wohlfahrt zu verneuen.

(Evangelist)

Und ließ versammeln alle Hohepriester
und Schriftgelehrten unter dem Volk
und erforschte von ihnen,
wo Christus sollte geboren werden.

Und sie sagten ihm:

Zu Bethlehem im jüdischen Lande;
denn also stehet geschrieben
durch den Propheten:

Und du Bethlehem im jüdischen Lande
bist mitnichten die kleinste
unter den Fürsten Juda;

denn aus dir soll mir kommen der Herzog,
der über mein Volk Israel ein Herr sei.

(Mt 2,4-6)

Arie / Terzett

(Sopran)

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?
Jesu, ach so komm zu mir!

(Tenor)

Ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?
Jesu, ach so komm zu mir!

(Alt)

Schweigt, er ist schon wirklich hier.

Rezitativ *(Alt)*

Mein Liebster herrscht schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet
und sich ihm ganz zu eigen gibet,
ist meines Jesu Thron.

Choral

Zwar ist solche Herzensstube
wohl kein schöner Fürstensaal,
ondern eine finstre Grube;
doch, sobald dein Gnadenstrahl
in denselben nur wird blinken,
wird es voller Sonne dünken.

**Kantate VI »Herr, wenn die stolzen
Feinde schnauben«**

Chor

Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
so gib, dass wir im festen Glauben

nach deiner Macht und Hilfe sehn.
Wir wollen dir allein vertrauen;
so können wir den scharfen Klauen
des Feindes unversehrt entgehn.

Rezitativ

(Evangelist)

Da berief Herodes die Weisen heimlich
und erlernt mit Fleiß von ihnen,
wenn der Stern erschienen wäre
und weiset sie gen Bethlehem und sprach:

(Herodes)

Ziehet hin und forschet fleißig nach
dem Kindlein, und wenn ihrs findet,
sagt mir's wieder, dass ich auch komme
und es anbetet. (Mt 2,7)

Rezitativ *(Sopran)*

Du Falscher, suche nun den Herrn zu
fällen, | nimm alle falsche List,
dem Heiland nachzustellen;
der, dessen Kraft kein Mensch ermisst,
bleibt doch in sicherer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz ist schon,
nebst aller seiner List,
des höchsten Sohn,
den du zu stürzen suchst,
sehr wohl bekannt.

Arie *(Sopran)*

Nur ein Wink von seinen Händen
stürzt ohnmächt'ger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
seiner Feinde Stolz zu enden,
o, so müssen sich sofort
Sterblicher Gedanken wenden.

Rezitativ *(Evangelist)*

Als sie nun den König gehöret hatten,
zogen sie hin. Und siehe, der Stern,
den sie im Morgenlande gesehen hatten,
ging für ihnen her, bis dass er kam,
und stund oben über, da das Kindlein war.
Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch
erfreuet und gingen in das Haus

und funden das Kindlein mit Maria,
seiner Mutter, und fielen nieder
und beteten es an und taten ihre
Schätze auf und schenkten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhen. (Mt 2,8-11)

Choral

Ich steh an deiner Krippen hier,
o Jesulein, mein Leben.
Ich komme, bring und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin,
und lass dir's wohl gefallen.

Rezitativ (Evangelist)

Und Gott befahl ihnen im Traum,
dass sie sich nicht sollten
wieder zu Herodes lenken
und zogen durch einen anderen Weg
wieder in ihr Land. (Mt 2,12)

Rezitativ (Tenor)

So geht! Genug, mein Schatz
geht nicht von hier, | er bleibt da bei mir,
ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb
mit sanftmutsvollem Trieb
und größter Zärtlichkeit umfassen;
er soll mein Bräutigam verbleiben,
ich will ihm Brust und Herz verschreiben.

Ich weiß gewiß, er liebet mich,
mein Herz liebt ihn auch inniglich
und wird ihn ewig ehren.

Was könnte mich nun für ein Feind
bei solchem Glück versehen?

Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
und werd ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf! so lass mich Hilfe sehn,

Arie (Tenor)

Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei
mir! Ihr mögt euch noch so grimmig
stellen,
droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
doch seht, mein Heiland wohnt hier.

Rezitativ (Sopran, Alt, Tenor, Bass)

Was will der Hölle Schrecken nun,
was will uns Welt und Sünde tun,
da wir in Jesu Händen ruhn?

Choral

Nun seid ihr wohl gerochen
an eurer Feinde Schar, | denn Christus
hat zerbrochen, | was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
sind ganz und gar geschwächt;
bei Gott hat seine Stelle
das menschliche Geschlecht.

*Soli Deo
Gloria*

Programmorschau

Sonntag, den 21. Januar, 18.00 Uhr

Dionysiuskirche Bremerhaven-Wulsdorf (Am Jedutenberg 2)

Barockmusik und Folkgesang für Harfe, Flöte und Minnegefang

mit Minnesänger Holger Schäfer und Eva Schad

Sonntag, den 4. Februar, 18.00 Uhr

Dionysiuskirche Lehe (Alte Kirche)

Der empfindsame Stil – Kammermusik mit dem Ensemble ›La Bergamasca‹

Werke von A. Scarlatti, Carl Heinrich Graun, C.Ph.E. Bach, J.Chr. Bach u.a.

Sonntag, den 18. Februar, 18.00 Uhr

Dionysiuskirche Lehe (Alte Kirche)

Musik für Blockflöte, Violoncello und Laute mit dem Froebe-Schad-Trio

Sonntag, den 18. Februar, 18.00 Uhr

Christuskirche Bremerhaven (Schillerstraße 1)

Felix Mendelssohn Bartholdy: Oratorium ›Christus‹

Kantate ›Wie der Hirsch schreit‹

Vokalsolisten · Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven

Kirchenmusik-Abo 2024

<i>Normal:</i>	€ 70,-
<i>Ermäßigt:</i>	€ 60,-

Auch im Jahr 2024 besteht wieder die Gelegenheit, für die vier großen Chorkonzerte in der Christuskirche ein Abonnement zu erwerben. Die übrigen Konzerte sowie die Konzertreihen ›Tage Alter Musik‹ und ›Herbstliche Orgelmusiken‹ finden für alle Besucher mit freiem Eintritt statt.

3.3.	Mendelssohn: ›Christus‹ & ›Wie der Hirsch schreit‹
29.9.	Haydn: ›Die Schöpfung‹ – Tanz & Musik
8.12.	Mehrchörige Adventsmusik von Schütz und Gabrieli
22.12.	Händel: Der Messias

Hier erhalten Sie das Kirchenmusik-Abo 2024 bis zum 15. Januar 2024:

- *Buchhandlung Hübener* · An der Mühle 34 · Tel.: 0471-32 145 · mail@huebener.de
- *Eva Schad* · Tel.: 0471-200 290 · kreiskantorin@gmx.de

Herzlich willkommen in den Chören der Christuskirche!

Sie möchten in einem Chor mitsingen, spielen ein Instrument oder suchen musikalische Angebote für Ihr Kind? In der Christuskirche Bremerhaven treffen sich wöchentlich folgende Gruppen unter Leitung von Kantorin Eva Schad:

<i>Montag</i>	19.30 – 21.30	Bremerhavener Kammerorchester
<i>Mittwoch</i>	16.30 – 17.15	Kinderchor I (3–6 Jahre)
	17.30 – 20.00	Stimmproben Jungs
	20.00 – 22.00	Bremerhavener Kammerchor
<i>Donnerstag</i>	15.45 – 16.45	Kinderchor II (7–9 Jahre)
	16.45 – 17.45	Jugendchor I (10–14 Jahre)
	17.45 – 19.45	Jugendchor II (14–20 Jahre)
<i>Freitag</i>	19.45 – 22.00	Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven

Neue Sängerinnen und Sänger sind in der Evangelischen Stadtkantorei Bremerhaven herzlich willkommen! Der Chor beginnt am 5. Januar mit den Proben für den *Psalm 42* und *Christus* von Felix Mendelssohn Bartholdy (3. März).



Nähere Informationen gibt Kantorin Eva Schad (Tel. 0471-200 290). Oder Sie besuchen einfach eine unserer Chorproben! Die Stadtkantorei probt jeweils freitags von 19.45 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche.

Informationen und Online-Tickets erhalten Sie auf unserer Website:

www.kreiskantorat-bremerhaven.de